

REbond KMB (Innenmischverfahren)

Kunststoffmodifiziertes, bituminöses Abdichtungsprodukt für die maschinelle Verarbeitung

Hersteller

VIALIT Asphalt GmbH & Co. KG, Josef-Reiter-Straße 78, A - 5280 Braunau / Inn

www.vialit.com

Einsatzgebiete und Eigenschaften

REbond 2K besteht aus 2 Komponenten, werden die beiden Komponenten in Reaktion gebracht, entsteht eine druckwasserdichte, rissüberbrückende, kälteflexible Abdichtungsmasse.

Durch die spontan eintretende Reaktion können bis zu 5 mm in einem Arbeitsgang aufgetragen werden, eine Schichtdickenkontrolle ist sofort möglich.

Die beiden Komponenten werden mittels Kolbenpumpen zur Mischpistole im richtigen Verhältnis gefördert. Die Bauart der Pumpe gewährleistet eine gleichbleibende Dosierung. Unmittelbar vor dem Materialaustritt aus der Mischpistole werden beide Komponenten mit Hilfe von speziell geleiteter Prozessluftströme und patentierter Mischkammer homogen abgemischt.

Das Fertigprodukt wurde gemäß ÖNORM EN 15814 geprüft.

Technische Daten	Komponente A	Komponente B
Dichte	< 1,0 kg/dm ³	< 1,25 kg/m ³
Basis	Elastomere, bituminöse Bindemittel, lösemittelfrei	bituminöses Bindemittel geringer Anteil an Steinmehl / lösemittelfrei
Feststoffgehalt	> 68,0 %	100%
Mischungsverhältnis	100 Teile	20 Teile
Erweichungspunkt Ring und Kugel des Reaktionsproduktes nach 24 h Lagerung im Norm - Klima (23,0 °C / 65% rel.LF)	> 100 °C	
Wasserundurchlässigkeitsprüfung DIN 1048-5 7 bar Wasserdruck 10 Tage belastet Schichtstärke 2,2 mm ohne Gewebeeinlage Mittlere Wassereindringtiefe	0 mm	
Verarbeitungstemperatur	+ 2°C bis + 30°C	
Regenfestigkeit/Durchhärtung	im oben angeführten Mischungsverhältnis innerhalb weniger Minuten beständig	
Verbrauch	2 - 6 kg/m ²	
Lagerung	vor Frost und Hitze schützen frostunempfindlich	
Lagerfähigkeit	3 Monate im original verschlossenen Gebinde	

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung sind die verarbeitungsrichtlinien gem. DIN 18195 ÖNORM B 3692 zu beachten. Vor Ausführung der Abdichtung ist der Lastfall eindeutig zu dokumentieren.

Lastfall Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser

Der Auftrag von REbond 2K auf Wand oder Bodenflächen erfolgt in einem Arbeitsgang. Die Trockenschichtstärke muss mindestens 3 mm betragen!

Lastfall aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser

Die Abdichtungsschicht REbond 2K wird bei aufstauenden Sickerwasser in einem Arbeitsgang erstellt. Die Trockenschichtstärke muss mindestens 4 mm betragen.

Die kunststoffmodifizierte Abdichtungsschicht REbond 2K schafft problemlos die Anforderung Klasse W2B ohne Verstärkungseinlage entsprechend der ÖNORM EN 15814

Vorbereitungen

Beton-, Putz-, und Mauerwerksflächen müssen trocken, tragfähig, sauber, öl- und fettfrei sein. Augenscheinliche Trockenheit ist durch die Klebprüfung zu bestimmen.

Unebenheiten, Ausbrüche, tiefe Risse ab 2 mm und Fugen (z.B. Schalsteinflächen) müssen vorab mit zementiösen Mörtel (Dichtmörtel) verfüllt werden.

Die Rauheit der Unterlage darf 2 mm nicht überschreiten. Sind breitere Risse vorhanden oder ist mit Rissbewegungen zu rechnen, sind zusätzliche Maßnahmen vorzusehen.

Wenn ein Fundamentvorsprung vorhanden ist muß dieser entsprechend gesäubert werden (Betonschlemme usw.) Bei Fertigteilwänden müssen die waag- und senkrechten Fugen mit zementiösen Mörtel verschlossen werden! Die Hohlkehle wird ca. 2 - 3 cm dick aufgespritzt.

Bei Arbeits- und Gebäudetrennfugen ist nach Erfordernis ein dauerelastisches Fugenband einzuarbeiten.

Einbau

Die beiden Komponenten können nur maschinell mittels 2K Kolbendosieranlage verarbeitet werden. Beide Flüssigkeiten werden jeweils durch einen ca. 70 m langen Schlauch in eine Mischpistole gefördert. Die im richtigen Verhältnis dosierten Komponenten werden durch Einleiten und Umlenken von Prozessluft in die Mischpistole homogen abgemischt und versprüht. Vor der Verarbeitung ist die Komponente B mit einem Rührquirl klumpenfrei aufzurühren.

Die großflächige Anwendung von REbond KMB muss in einem Arbeitsgang erfolgen.

Unmittelbar nach dem Abmischen beginnt das System zu reagieren und die Abdichtung wird sofort standfest und innerhalb weniger Minuten regenfest.

Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 30 Minuten ist ein keilförmiges Auslaufen der Abdichtungsschicht zu erstellen.

Nach Wiederaufnahme der Abdichtungsarbeiten muss ein ca. 20 - 30 cm breiter Übergang zwischen alter und neuer Schicht hergestellt werden.

Verbrauch

Objektbezogene Abdichtungsart gemäß Ausschreibung zu berücksichtigen.

Unverbindliche Mengeneempfehlung:

Lastfall	Auftragsmasse	Mind. Trockenschichtdicke Es resultiert nach Konsolidierung ca. 95 % wirksame Schichtdicke
Bodenfeuchtigkeit	Mind. 3,3 kg / m ²	3,0 mm
Nicht drückendes Wasser	Mind. 3,3 kg / m ²	3,0 mm
Drückendes Wasser < 3 m Eintauchtiefe	Mind. 4,4 kg / m ²	4,0 mm

Wichtige Hinweise

Vor dem Auffüllen der Baugrube oder dem anbringen von Dämmplatten mit dem Polypit Plattenkleber ist erst die vollständige Aushärtung der Beschichtung zu prüfen. Bei der Verarbeitung sind Schwankungen der Schichtstärke nicht auszuschließen. Der Verarbeiter hat daher mit entsprechenden Messmethoden eine ausreichende Schichtdicke zu prüfen.

Unsere Produkt und Verarbeitungshinweise sind allgemeine Richtlinien, basieren auf Durchschnittswerte und gelten nicht für Anwendungen unter besonderen Verhältnissen oder Beanspruchungen.

Die Eignung für den vorgesehenen Zweck und die örtlichen Bedingungen sind vom Anwender vorab zu Prüfen (z.B. Haftung auf feuchten Untergrund usw.)

Freigaben für den Verarbeiter werden nur in schriftlicher Form anerkannt.

Maßnahmen zum Unfall - und Gesundheitsschutz, die sich aus unseren Datenblatt ergeben, sind zu beachten. Änderungen, die sich aus dem technischen Fortschritt ergeben, bleiben vorbehalten.